

# Prüfungsbeschreibung



**Kavallerieturnier**  
Sherwood Ranch, Niedertaufkirchen

13.-14. November 2021



# Definitionen

Abkürzung	Definition
<b>EZ</b>	Erlaubte Zeit
<b>HT</b>	Höchstzeit
<b>GE</b>	Gesamtergebnis
<b>E</b>	Einzelprüfung
<b>G</b>	Gruppenprüfung
<b>D</b>	Dressur
<b>S</b>	Springen
<b>W</b>	Waffenreiten
<b>K</b>	Schießen
<b>A</b>	Ausrüstung
<b>M</b>	Military
<b>MinA</b>	Mindestausrüstung
<b>WN</b>	Wertnote
<b>WNFORMEL</b>	$=(WN-5)*20$
<b>FELDAUSRÜSTUNG_PFERD</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sattel und feldmarschmäßige Ausrüstung entsprechend nationalem Reglement und Epoche</li> <li>• Dienstvaum entsprechend nationalem Reglement und Epoche</li> <li>• keine Hilfszügel</li> <li>• Mindestausrüstung: Vorderpackung (z.B. Vorderpacktaschen, Pistolenholster, Mantelrolle) und Hinterpackung (z.B. Hinterpacktaschen, Mantelrolle)</li> </ul>
<b>FELDAUSRÜSTUNG_REITER</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• feldmarschmäßige Uniform entsprechend nationalem Reglement und Epoche</li> <li>• Mindestbewaffnung: Degen/Säbel oder Lanze oder Karabiner</li> </ul>



PrfNr	Einzel- / Gruppenprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
1	E	D	Preisreiten auf Kandare

**a) Beschreibung:**

Bewertung des Ausbildungsgrads des Reitpferds, außerdem des Verhaltens des Reiters. Für die Anforderungen ist die Reitvorschrift der deutschen Armee von 1912 zu Grunde zu legen. Reiten mit durchgezogener Trense.

**b) Anforderungen:**

Anforderung	Wert
Kandarenprüfung einzeln geritten nach vorgegebener Aufgabe	<b>FN A10</b>
Dressurplatz auf Sand oder Grass mit international standardisierten Dressurviereckbegrenzungen	20 x 40 m
<b>HT</b>	10 min

**c) Bewertung:**

Bewertung nach Wertnote (max. 10,0)

Zusätzliche Punkte:

- Wird die Prüfung einhändig geritten (bis zu dreimaliges kurzeitiges Reiten mit angefasster Trense erlaubt): +0,5

Abzüge:

- Jedes Verreiten -0,2

Umrechnung in Punkte für Military Wertung:

- $WNFORMEL(WN)*2$

Ausschlüsse:

- Sturz des Reiters
- Drittes Verreiten
- Verlassen des Dressurvierecks mit allen vier Beinen

**d) Ausrüstung:**

Ausrüstung des Pferdes:

- Sattel entsprechend nationalem Reglement und Epoche oder englischer Pritzsattel
- Zäumung:
  - Deutsche Teilnehmer: Kandare mit Unterlegtrense
  - Internationale Teilnehmer: Pelham mit zwei oder vier Zügel erlaubt
- Hilfszügel, Bandagen, Gamaschen nicht erlaubt

Ausrüstung des Reiters:

- Uniform entsprechend nationalem Reglement und Epoche für Reit- oder Herrensport (Kl. Dienstanzug mit Mütze ohne Koppel/Feldbinde für nationale Reiter)
- Keine Waffen
- Reitgerte nicht erlaubt

Anmerkungen zur Zügelführung:

- Für internationale Teilnehmer mit Pelham mit zwei Zügeln sind folgende Zügelführungen abweichend von der Anforderung der Prüfungsaufgabe erlaubt:

Anforderung der Prüfungsaufgabe	Erlaubte Zügelführung mit Pelham
„Mit durchgezogener Trense“	Einhändige Zügelführung
„Mit angefasster Trense“	Beidhändige Zügelführung mit geteilten Zügeln



PrfNr	Einzel- / Gruppenprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
<b>2</b>	<b>E</b>	<b>S</b>	<b>Geländeritt</b>

**a) Beschreibung:**

Springen nach Punkten und Zeit.

**b) Anforderungen:**

Anforderung	Wert
Anzahl Hindernisse (inkl. Geländehindernisse)	8-14
Tempo	350 m/min
Streckenlänge	400 – 500 m
Hindernistypen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Steilsprünge bis 100 cm</li><li>• Hochweitsprünge bis 100 cm hoch, 75 – 105 cm tief</li><li>• Wasserhindernis</li><li>• Graben</li></ul>
Gehorsamsprüfungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gehorsamsübungen nach Vorgabe Veranstalter</li></ul>

**c) Bewertung:**

Pro überwundenes Hindernis ohne Fehler: +20  
Pro Gehorsamsübung: max +20  
Bei gleicher Punktzahl entscheidet die bessere Zeit.

Abzüge:

- Verweigerung: -10
- Zeitfehler (Überschreiten der EZ): 0,25 Punkte pro angefangener Sekunde

Umrechnung in Punkte für Military Wertung und Prüfungsbewertung:

- Parcourspunkte – Zeitfehlerpunkte \* 5
- Unterschreiten der **EZ** gibt Pluspunkte: +2 je angefangene Sekunde.

Ausschluss:

- Dritte Verweigerung
- Sturz des Reiters
- Überschreiten der **HZ** (doppelte **EZ**)

Wird ein Hindernis aufgrund eines Ungehorsams verrückt oder umgeworfen, wird entsprechend abgeläutet, die Zeit angehalten, nach Aufbau und Freigabe die Zeit wieder weitergelaufen lassen, und es werden im Anschluss zu der gebrauchten Zeit 6 Sekunden hinzugerechnet.

**d) Ausrüstung:**

Ausrüstung des Pferdes:

- Sattel entsprechend nationalem Reglement und Epoche oder englischer Pritschsattel
- Dienstzaum entsprechend nationalem Reglement und Epoche oder Trensenzaum
- Martingal erlaubt
- Bandagen und Gamaschen zulässig

Ausrüstung des Reiters:

- Uniform entsprechend nationalem Reglement und Epoche für Reit- oder Herrensport (Kl. Dienstanzug)



- mit Mütze ohne Koppel/Feldbinde für nationale Reiter)
- Keine Waffen
  - Sicherheitsreithelm und Sicherheitsweste erlaubt
- Springgerte erlaubt



PrfNr	Einzel- / Gruppenprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
<b>3</b>	<b>E</b>	<b>W</b>	<b>Waffenreitprüfung</b>

**a) Beschreibung:**

Waffenreitprüfung eines Einzelreiters mit Lanze, Säbel und Pistole (Softair) im Gelände.

**b) Anforderungen:**

Anforderung	Wert
Anzahl Ziele	20 Ziele
Tempo	350 m/min
Streckenlänge	Ca. 500 m
Zieltypen	Lanze: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strohsäcke auf Höhe 1,50 m: Treffer, wenn Lanze Strohsack trifft</li> <li>• Strohsäcke am Boden: Treffer, wenn Lanze Strohsack trifft</li> <li>• Ringe an Galgen: Treffer, wenn Ring mit Lanze aufgenommen und 5 m getragen wird</li> </ul> Säbel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weidenruten: Treffer, wenn Weidenrute komplett durchschlagen, oder komplett abgeknickt</li> <li>• Strohsäcke auf Höhe 1,50 m: Treffer, wenn Degen/Säbel Strohsack trifft</li> </ul> Pistole: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pappscheiben 30 x 42 cm (Zielentfernung 4-5 m)</li> </ul>
Hindernisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feste Sprünge</li> <li>• Wasserdurchritt</li> </ul>
Ablauf	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Start mit Lanze</li> <li>2. Lanzenziele</li> <li>3. Lanze im letzten Lanzenziel stecken lassen</li> <li>4. Säbel ziehen</li> <li>5. Säbelziele</li> <li>6. Säbel im letzten Säbelziel stecken lassen</li> <li>7. Pistole aus Holster ziehen</li> <li>8. Pistolenziele</li> <li>9. Ziel</li> </ol>
Lanze: Vorgabe des bewerteten Lanzenstichs (Stich mit Spitze oder Schuh) pro Ziel nach Einweisung	
Säbel: Vorgabe des bewerteten Hiebs pro Ziel nach Einweisung	
Lanze (320 cm Länge) wird gestellt. Eigene Lanzen dürfen nur nach vorheriger Freigabe durch die Richter verwendet werden	
Pistole: Jeder Teilnehmer ist für die Stellung der Pistole (Softair) selbst verantwortlich. Es wird vom Organisationsteam keine Pistole gestellt.	

**c) Bewertung:**

Pro erfolgreich getroffenes Ziel im Galopp: 20 Punkte.  
 Unterschreiten der **EZ** gibt Pluspunkte: +4 je angefangene Sekunde.

Bei Punktgleichstand Rangierung nach der kürzeren Zeit.



Abzüge:

- Überschreiten der **EZ**: -2 je angefangene Sekunde
- Nichteinhalten der **MinA**: -5

Ausschluss:

- Sturz eines Reiters und/oder Verlust der Waffe (vor dem letzten Ziel der Waffe) führen zum Ausschluss.
- Überschreiten der **HZ** (doppelte **EZ**)

d) **Ausrüstung:**

Ausrüstung des Pferdes:

- **FELDAUSRÜSTUNG\_PFERD**
- Keine Bandagen oder Gamaschen

Ausrüstung des Reiters:

- Feldmarschmäßige Uniform entsprechend nationalem Reglement und Epoche
- Sicherheitskappe erlaubt
- Lanze



PrfNr	Einzel- / Gruppen- prüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
4	E	M	Military

**a) Beschreibung:**

Militarywertung der Einzelpaare. Prüfung der Leistungen im vielseitigen kavalleristischen Reiten.

**b) Anforderungen:**

Teilnahme des Paares an den Prüfungen Nr. 1, 2, 3

**c) Bewertung:**

Addition der Punkte aus den Prüfungen Nr. 1, 2, 3, 5

**d) Ausrüstung:** entfällt





PrfNr	Einzel- / Gruppen- prüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
5	E	K	Schießen Karabiner 98

a) **Beschreibung:**

Schießwettbewerb mit Karabiner 98.

b) **Anforderungen:**

Anforderung	Wert
Probeschüsse	2
Wertungsschüsse	5
Distanz	50 m
Ziel	10er Scheibe
Anschlagsart	Liegend aufgelegt
Soweit möglich wird mit den eigenen Waffen geschossen	

c) **Bewertung:**

Summe der getroffenen Ringe der Wertungsschüsse.

d) **Ausrüstung:**

Ausrüstung des Reiters:

- Uniform feldmarschmäßig
- Gehörschutz



## Besondere Bestimmungen

- Die Prüfungen 1 und 2 werden direkt hintereinander geritten (sofern der Reiter an allen diesen Prüfungen teilnimmt). D.h. ein Reiter, welcher z.B. an Prüfung 1 und 2 teilnimmt, startet in der Prüfung 1 und startet dann sofort nach Ende seines Ritts in Prüfung 1 mit seinem Ritt in der Prüfung 2.